

Den Heiligen Geist bezeugen

von Kenneth Hagin

Wenn du deinen Glauben deiner unmittelbaren Familie bezeugst, dann mag dich der Herr anders führen als er mich geführt hat. Ich habe nie versucht meine Familie zu bekehren. Ich sagte mir, Ich glaube wenn sie die Realität der Wiedergeburt in mir sehen, dann wollen sie das auch. Und jeder Einzelne wurde wiedergeboren.

Dasselbe gilt für die Geistestaufe. Sie ist kein Erlebnis, damit man sich besser fühlt. Sie ist eine Ausrüstung mit Kraft, für den Dienst. Wir sollten einen Unterschied in unserem Dienst feststellen, nachdem wir mit dem Heiligen Geist getauft wurden. Lasst uns zwei einfache Wahrheiten bezüglich der Geistestaufe anschauen, die wir unseren Angehörigen weitergeben können.

Am Pfingsttag versammelten sich die Gläubigen im Obersaal, als sie plötzlich das Brausen eines gewaltigen Windes hörten. Dieser Wind erfüllte das Haus. Die Schrift sagt uns, dass sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden und in neuen Zungen redeten (Apostelgeschichte 2,1-4). Diese Erfahrung nennt man auch die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Johannes weissagte: „*Ich taufe euch mit Wasser zur Buße: aber der, der nach mir kommt ... wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen*“ (Matthäus 3,11; Lukas 3,16).

Jesus tauft mit dem Heiligem Geist. Der Gläubige empfängt den Heiligen Geist oder wird erfüllt mit dem Heiligen Geist.

Verschiedenen Manifestationen

Wir lesen in der Bibel nicht, dass diejenigen, die die Geistestaufe nach dem Pfingsttag erlebten, das Brausen eines mächtigen Sturms hörten, obwohl das auch passieren könnte. Wir lesen später auch nicht mehr, dass Feuerzungen erschienen und sich auf die Gläubigen setzten. Wir lesen jedoch, dass die Gläubigen in neuen Zungen redeten. Diese anderen Manifestationen mögen bei der Geistestaufe passieren oder auch nicht. Aber man

kann erwarten, dass die Zungensprache jedes Mal dieses Erlebnis begleitet, denn das sehen wir immer wieder in der Apostelgeschichte.

Ein separates Erlebnis

Obwohl der Heilige Geist bei der Wiedergeburt am Wirken ist und in den Gläubigen hinein kommt, nennen wir die Wiedergeburt nicht „das Empfangen des Heiligen Geistes“. Bei der Wiedergeburt empfangen wir Christus. In Apostelgeschichte 8,5 predigte Philippus den Samaritern Christus. Er predigte ihnen nicht den Heiligen Geist.

Apostelgeschichte 8,14: „*Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samaria das Wort Gottes empfangen hatte, sandten sie ihnen Petrus und Johannes.*“ Wer ist das Wort Gottes? Jesus ist das Wort Gottes (Johannes 1,1.14).

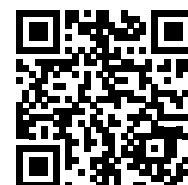
1. Petrus 1,23 sagt: „*Wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, aus dem lebendigen Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.*“

Die Samariter wurden durch dieses Wort wiedergeboren. Und Jesus sagte: „*Was aus dem Geist geboren ist, ist Geist*“ (Johannes 3,6). Diese Samariter waren aus dem Geist geboren, obwohl der Geist nicht erwähnt wird, erst in Vers 15. Wir beten nicht für Sünder, damit sie den Heiligen Geist empfangen. Wir beten mit ihnen, damit sie Christus empfangen. Und wenn sie Christus empfangen, dann kommt der Geist Christi – welcher der Heilige Geist ist – in ihre Herzen. Das muss so sein, denn Paulus sagt: „*Wer aber Christi Geist nicht hat, der gehört auch nicht zu ihm*“ (Römer 8,9).

Das sind zwei biblische Wahrheiten, die unsere Angehörigen bezüglich der Geistestaufe erleuchten können. Dieses Schriftstellen können die Tür öffnen, damit sie den Heiligen Geist empfangen – eine Ausrüstung mit Kraft für den Dienst.

Welt-Weites Evangelium e.V.

Postfach 500929 · 60397 Frankfurt am Main · 06186 9143727
www.wwevangel.org · info@wwevangel.org



Evangelische Bank · IBAN: DE85 5206 0410 0004 0039 93 · BIC: GENODEF1EK1